

**Schweiz. Institut für Hochgebirgsklima und Medizin SFI**

**Medienmitteilung**

## **Neue Direktorin für das Physikalisch-Meteorologische Observatorium Davos/ Weltstrahlungszentrum in Davos und affilierte Professorin an der ETH Zürich**

**Der ETH Rat hat in seiner Sitzung vom 6./7. März 2019 Prof. Dr. Louise Harra zur affilierten Professorin für Solare Astrophysik am Physikdepartement der ETH Zürich berufen. Gleichzeitig hat sie die Stiftung Schweizerisches Forschungsinstitut für Hochgebirgsklima und Medizin Davos (SFI) zur neuen Direktorin für sein Physikalisch-Meteorologisches Observatorium Davos/ Weltstrahlungszentrum (PMOD/WRC) gewählt. Damit erbringt die Schweiz einen wichtigen Beitrag zur Spitzenforschung in Sonnenphysik, Satellitentechnologie und für die weltweite Klimabeobachtung.**

Prof. Dr. Louise Harra (\*1969) hat an der Queens University Belfast (Irland) ihr Doktorat in Physik erworben und ist derzeit Professorin am University College London (Grossbritannien). Sie ist eine internationale Koryphäe auf dem Gebiet der Sonnenphysik. Ihr Forschungsschwerpunkt liegt auf Fragen zur Auslösung von Sonneneruptionen und koronalen Massenauswürfen sowie der solaren Windbildung und -ausbreitung. Die Sonnenaktivität und die resultierenden hochenergetischen Teilchenstrahlen beeinflussen den elektromagnetischen Schutzschild und das Klima der Erde. Louise Harra setzt starke Akzente im Gerätebau, insbesondere der Raumfahrt. Derzeit ist sie Principal Investigator des Hinode EUV Imaging Spectrometer (EIS) sowie co-Principal Investigator des EUV Imagers im Zusammenhang der zukünftigen ESA Solar Orbiter Mission 2020. Als neue Direktorin des Physikalisch-Meteorologischen Observatoriums Davos/Weltstrahlungszentrums und affilierte Professorin für Solare Astrophysik am Physikdepartement der ETH Zürich wird Prof. Harra die herausragende Stellung des Instituts in der satelliten- und bodengestützten Sonnenforschung und der langfristigen Messung der Solarstrahlung weiter stärken und zu Lehre und Forschung der ETH Zürich beitragen. Mit der Entwicklung und Kalibration von Strahlungsmessgräten stellt das Weltstrahlungszentrum in Davos seit rund 50 Jahren im Auftrag der Weltorganisation für Meteorologie (WMO) sicher, dass die Strahlungsmessungen in den meteorologischen Beobachtungsnetzen weltweit auf einheitlicher Basis erfolgen und somit auch klimarelevante Trends eindeutig festgestellt werden können.

Prof. Harra tritt ihre neue Position auf den 1. Juni 2019 an. Als neue Direktorin des PMOD/WRC in Davos folgt sie auf Prof. Dr. Werner Schmutz, der das Institut seit 1999 sehr erfolgreich geleitet hat und per Ende Mai 2019 in den wohlverdienten Ruhestand geht. Mit dieser Doppelfunktion als Direktorin des PMOD/WRC und als affilierte Professorin am Physikdepartement der ETH Zürich können zahlreiche Synergien genutzt und die wissenschaftliche Kompetenz in Strahlungs- und Klimafragen, in Sonnenphysik und beim Bau von Weltraum-Experimenten beidseitig weiter gestärkt und neue Themenfelder angegangen werden.

### Weitere Informationen

Dr. W. Ammann, SFI Präsident, 081 414 16 00, [walter.ammann@grforum.org](mailto:walter.ammann@grforum.org)

Gian-Andri Casutt, Leiter Kommunikation ETH Rat, 044 632 20 03, [gian.casutt@ethrat.ch](mailto:gian.casutt@ethrat.ch)

Prof. Dr. Rainer Wallny, Vorsteher Physikdepartement ETH Zürich [rainer.wallny@phys.ethz.ch](mailto:rainer.wallny@phys.ethz.ch)

### Portrait Foto Prof. Dr. Louise Harra

